

Umdenken III: Evangelium, Krieg und Frieden

Soeben ist der Band „*Umdenkschrift* III zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden“ (ISBN 978-3-6957-8405-9) erschienen. Er enthält weitere kritische Beiträge zur jüngsten EKD-Denkschrift und zur Neuausrichtung der großen Kirchen, aber auch ermutigende Ökumenische Friedensstimmen (u.a. "Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden", 2026). Alle nötigen Informationen zur dritten Umdenk-Sammlung (Buch, freie Digitalausgabe) stehen z.B. hier auf der Lebenshaus-Seite:

<https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/015601.html>

Umdenkschrift III: Eine Dritte Sammlung erschließt Texte zur EKD-Kontroverse und Ökumenische Friedensstimmen

Solidarische Kirche im Rheinland / Ökumenisches Institut für Friedenstheologie

Alle Informationen auch hier: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/015601.html>

***Umdenkschrift III* zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden.**

Texte zur EKD-Kontroverse und Ökumenische Friedensstimmen. – Dritte Sammlung.

Herausgegeben von Peter Bürger, im Auftrag der Solidarischen Kirche im Rheinland und des Ökumenischen Instituts für Friedenstheologie (= edition pace Bd. 47). Hamburg: BoD 2026.

[ISBN 978-3-6957-8405-9; Paperback; 436 Seiten; Ladenpreis 16,99 Euro] <https://buchs-hop.bod.de/umdenkschrift-iii-zum-evangelischen-diskurs-ueber-krieg-und-frieden-9783695784059>

(Bitte direkt bei BoD oder im Nahen Buchhandel bestellen).

Die jüngste EKD-Denkschrift "Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick" (November 2025) hat wegen ihrer regierungsnahen und militärfreundlichen Ausrichtung viel Widerspruch hervorgerufen. In der Reihe "Umdenkschrift zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden" werden die kritischen Wortmeldungen zum neuen deutschen Kirchenkurs erschlossen. Der jetzt vorgelegte dritte Band enthält auf über 400 Seiten zahlreiche weitere Beiträge zur EKD-Kontroverse und dokumentiert Ökumenische Friedensstimmen, die ermutigen.

Im öffentlichen Raum waltet weithin ein naiver Militarismus. Doch immer mehr Realisten und Fromme widersagen den Kriegspropheten, denn: "Friede ist die Überlebensbedingung der Menschheit."

Ein Text von Margot Käßmann (ehemalige Ratsvorsitzende der EKD) eröffnet die Dritte Sammlung: "Für mich ist mit dieser Denkschrift eine große Chance verpasst, in Zeiten massiver Aufrüstung glasklar für Abrüstung zu plädieren. Die Chance, den Pazifismus aus christlicher Überzeugung und auf Grundlage des Evangeliums wieder in die Debatte in der Mitte der Gesellschaft zu bringen. Die Chance, eine Ächtung atomarer Waffen und die Forderung nach einem Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Die Chance, deutlich zu machen, dass es nicht um Wehrpflicht geht, sondern um die Verpflichtung zum Kriegsdienst, demgegenüber die Verweigerung in der Tat das deutlichere christliche Zeichen ist. Da ist die Lehre Jesu glasklar. [...] Ja, traurig. Gerade in diesen Zeiten könnte unsere evangelische Kirche eine starke, klare Stimme für den Frieden und den Abbau von Feindbildern sein, wenn wir an den Konflikt in Israel und Gaza, an den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine denken. Diese Chance ist vertan. Hoffnung macht, dass es sie noch gibt, die vielen kleinen Friedensinitiativen und aktiven Kirchengemeinden ..."

Beiträge & Textauszüge u.a. von | Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) – Manfred Alberti, Pfarrer i.R. – Martin Arnold – Kardinal Domenico Battaglia, Neapel – Ralf Becker – Herbert Böttcher – Bremische Evangelische Kirche – Peter Bürger – Charles Cervigne – Theo Christiansen (1957-2025) – Susanne Clarke – Friedrich Erich Dobberahn – Matthias-W. Engelke – Evangelische Friedensarbeit – Joachim Garstecki, Magdeburg – Antje Heider-Rottwilm – Karen Hinrichs – Margot Käßmann – Melanie Klawitter, geb. Mittelstädt – Marcus Klöckner – Heike Knops – Angelika Krakau – Leo XIV. Horst Leps – Ismael Mizel – Reinhard Müller, Pfarrer i.R. – Thomas Nauerth – Ökumenische Initiative zur Abschaffung/Reform der Militärseelsorge – Ökumenischer Rat der Kirchen – Ökumenisches Friedenszentrum Hannover 2025 – Ökumenisches Institut für Friedenstheologie – Gottfried Orth – pax christi – Heinrich Schäfer – Johannes Schillo – Hans-Joachim Schwabe – Stefan Silber – Theodor Ziegler.

Leseprobe zur Buchausgabe (Dritte Sammlung) | <https://buchshop.bod.de/umdenkschrift-iii-zum-evangelischen-diskurs-ueber-krieg-und-frieden-9783695784059> (das Buch ist mit ISBN-Nummer überall im nahen Buchhandel bestellbar; bitte bestellen Sie NICHT über den Herausgeber).

Digitalausgabe zur freien Verbreitung | Eine freie Digitalfassung des Bandes ist bislang aufrufbar bei der *Solidarischen Kirche im Rheinland*

(<https://solidarischekirche.de/wp-content/uploads/2026/07/SoKi-Umdenkschrift-Drei.pdf>)

und bei *Frieden wagen e.V.*

(<https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/media/pdf/LH-Umdenkschrift-Drei.pdf>). –

Bibliographische Angaben zur Online-Fassung: *Umdenkschrift III* zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden. Texte zur EKD-Kontroverse und Ökumenische Friedensstimmen. – Dritte Sammlung. Herausgegeben von Peter Bürger, im Auftrag der Solidarischen Kirche im Rheinland und des Ökumenischen Instituts für Friedenstheologie. Digitale Erstausgabe. Düsseldorf/Köln, 27.07.2026. (436 Seiten).

Alle Infos zur **Ersten Sammlung**: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/015537.html>

Alle Infos zur **Zweiten Sammlung**: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/015549.html>

Impuls-Zitate zum Nachdenken

„Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.“ (Mahatma Gandhi, 1869-1948)

„Jesus lehrte uns, unsere Feinde zu lieben, für unsere Verfolger zu beten und keine tödlichen Waffen zu benutzen.“ (Ökumenischer Rat der Kirchen, Februar 2011)

„Glaubt man wirklich, dass bei einer immer größeren Aufrüstung aller Beteiligten die Welt sicherer wird? Da muss ich schon ziemlich weit danebenliegen, um das zu glauben. [...] Am Ende geht es nur über Politik, Diplomatie, Verträge und Ausgleich. Anders wird kein Friede kommen.“ (Kardinal Reinhard Marx, Vaticannews, 24.07.2026)

„Bertha von Suttner schreibt vor dem Hintergrund zunehmender Spannungen zwischen den europäischen Großmächten [...] Nicht der Pazifismus ist naiv, sondern der Militarismus. [...] 1914 zeigt: Suttner wird leider recht behalten.“ (Hendrik Simon, Politikwissenschaftler – 12.07.2026)

--

peter bürger

kiefernstraße 33

d-40233 düsseldorf

phone 0211-678459

<https://schalom-bibliothek.org/>

www.tolstoi-friedensbibliothek.de

www.friedensbilder.de

www.sauerlandmundart.de

<https://kircheundweltkrieg.wordpress.com>

<https://hiroshimacall.wordpress.com/>